

Latein in der Schule: Bringt das so viel für Grammatik?

Beitrag von „keckks“ vom 23. Juni 2019 15:08

...man muss sich ja nun nicht der autorintention anschließen, wenn man einen text liest. man kann ihn auch humanistisch-demokratisch lesen, solange er sich nicht mit händen und füßen dagegen wehrt, und das macht der humboldt m.e. eher nicht. wir sind ja nun nicht mehr im 19. jahrhundert, wo man bitteschön die klassengesellschaft erhalten wollte, dankeschön. (nicht, dass das heute nicht viele immer noch wollen und de facto erreichen, aber zumindest im gg und den schulgesetzen steht deutlich was anderes.)